



Herausgeber: Bürgermeisteramt St. Märgen, Telefon 07669 9118-0, Telefax 07669 9118-40, e-mail: standesamt@st-maergen.de, Internet: www.st-maergen.de. **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Bürgermeister Josef Waldvogel, **für den übrigen Inhalt:** A. Stähle, Stockach, **Druck:** Primo Verlag Stockach, A. Stähle, Maßkircher Str. 45, 78333 Stockach, Telefon 07771 9317-11, Telefax 07771 9317-40, E-Mail: info@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de

Nr. 9/2010

Mittwoch, 03. März 2010

AKTUELLE WOCHE

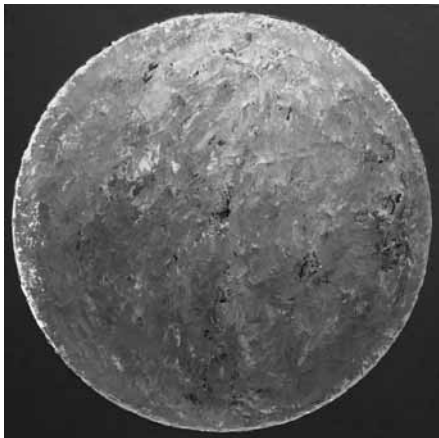
Die Galerie ars alta...

im Tagungszentrum forum syngenius, gegenüber des Klostermuseums St. Märgen, lädt am

Sonntag, 07.03.2010 um 11.00 Uhr

zur Eröffnung der Ausstellung „Farbschichten“ ein.

Es werden Ölbilder des Architekten und Malers Fred Rolf aus Freiburg ausgestellt.



Fred Rolf: Ohne Titel 26/98

Im Anschluss an die Vernissage findet um 12.00 Uhr im alten Gewölbe des forum syngenius eine musikalische Matinée „**Le bonheur de vivre**“ mit der Pianistin Makiko Takeda-Herms und dem Klarinettenisten Ib Hausmann statt. Es werden Werke von Mendelssohn, Debussy, Fauré, Massenet und Schostakowitsch gespielt.

Wir bitten um telefonische Voranmeldungen.

Galerie ars alta im Tagungszentrum forum syngenius, Rathausplatz 2, 79274 St. Märgen, Tel.: 07669 939001, mail@syngenius.de.

Kleine musikalische Sonntags-Matinée mit dem St. Märgener Kinderchor und Klavierschülern von Lambert Bumiller

am Sonntag, 14. März 2010 um 11.15 Uhr

im Kapitelsaal des Klostermuseums St. Märgen.
Eintritt frei



AUS DEM GEMEINDERAT

Ausbau Rankhofstraße - Arbeitsvergaben

In der öffentlichen Sitzung vom 12. Januar 2010 wurde Ingenieur Bernhard Keller beauftragt, die Ausschreibungen für den Ausbau der Rankhofstraße vorzunehmen.

Dabei wurde festgelegt, dass eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt werden soll.

Für die geplanten Bauarbeiten wurden vom Büro Keller 10 Firmen zur Angebotsabgabe auf-gefordert.

Zur Submission am 11.02.2010 gingen insgesamt 9 Angebote ein.

Ingenieurbüro Keller hat im Rahmen seines Auftrages die zur Submission eingegangenen Angebote gemäß § 23 VOB/A technisch und wirtschaftlich geprüft.

Eine Nachrechnung der Angebote mittels Preisspiegel wurde ebenfalls durchgeführt. Alle Angebote sind fristgerecht eingegangen.

Die Angebote wurden mit Nachrechenlisten ausgewertet.

Die Wertung der Angebote ergab keine Beanstandungen.

Zwei Firmen haben Nebenangebote abgegeben:

Das Nebenangebot Nr. 1 sieht an Stelle der Neuverlegung des SW- und RW-Kanals eine Sanierung in der alten Trasse vor. Einsparung von brutto 21 875,05 €.

Das Nebenangebot 2 sieht an Stelle von Kiessand in den Leitungszonen Recyclingmaterial 0/16 vor. Einsparung von brutto 3 500,62 €.

Nach Auswertung der Nebenangebote war günstigster Bieter:

Firma SKS Bau, aus Elzach

zum Angebotspreis von

356 756,65 € brutto

In diesem Angebotspreis ist der Seitenstreifen von km 0+115 bis 0+250 als Pflasterbelag enthalten.

Bei Ausführung mit Oberboden ergibt sich ein Angebotspreis

von brutto 352 913,65 €.

Bei Ausführung mit einer Forstmischung beträgt der

Angebotspreis brutto 351 924,67 €

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe an die Firma SKS Bau mit 1 Enthaltung zu.

Das teuerste Angebot lag bei € 472 790,08 €.

Für den Ausbau der Rankhofstraße erhält die Gemeinde eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock in Höhe von 150 000,- €.

Hierbei wurden die berücksichtigungsfähigen Gesamtausgaben auf 205 000,- € zugrunde gelegt.

Über die Finanzierung der restlichen Kosten wird im Rahmen eines Nachtragshaushalts beraten werden.

Bekanntgabe des Prüfungsberichts über die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Haushaltsjahre 2004 bis 2007 durch das Landratsamt

Aufgrund der Bestimmungen der §§ 113 und 114 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000

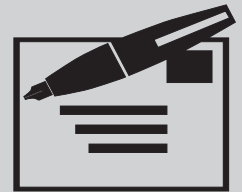
Fortsetzung siehe Seite 3!

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss

für das Mitteilungsblatt St. Märgen ist jeweils Montag, 10.00 Uhr, auf dem Rathaus.

Die Verteilung erfolgt jeweils mittwochs.

Änderungen bezüglich Feiertagen entnehmen Sie dem aktuellen Mitteilungsblatt.



WICHTIGE TELEFON-NUMMERN · EINRICHTUNGEN U. ADRESSEN

▼ ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notfalldienst an den Wochenenden und Feiertagen:

Ärztlicher Notdienst, Notfallpraxis:
Tel. 0761 8099800

Zahnärztliche Notrufnummer an den Wochenenden und Feiertagen:

0180 3222555-45

Rettungsdienst:

Tel. 19222 (ohne Vorwahl)

▼ APOTHEKE

Samstag, 06.03.2010

Dreikönig-Apotheke, Dreikönigstr. 9
79102 Freiburg (Stadt), Tel.: 0761 75755
Titisee-Apotheke, Jägerstr. 2
79822 Titisee-Neustadt (Titisee), Tel.: 07651 8202

Sonntag, 07.03.2010

Apotheke-Im-Zo, Schwarzwaldstr. 78
79117 Freiburg (Wiere), Tel.: 0761 8887979
Schwarzwald-Apotheke Hinterzarten, Freiburger Str. 4
79856 Hinterzarten, Tel.: 07652 91140

Montag, 08.03.2010

Bären-Apotheke Stegen, Hirschenweg 6
79252 Stegen, Hochschwarzwald,
Tel.: 07661 931777
Münster-Apotheke, Scheuerlenstr. 20
79822 Titisee-Neustadt (Neustadt),
Tel.: 07651 922660

Dienstag, 09.03.2010

Greifen-Apotheke, Bahnhofstr. 6
79199 Kirchzarten, Breisgau, Tel.: 07661 5313
Park-Apotheke, Kirchplatz 7
79853 Lenzkirch, Tel.: 07653 290

Mittwoch, 10.03.2010

Kloster-Apotheke Oberried, Hauptstr. 9
79254 Oberried, Breisgau, Tel.: 07661 2766
See-Apotheke Schluchsee, Fischbacher Str. 11
79859 Schluchsee, Tel.: 07656 593

Donnerstag, 11.03.2010

Bromberg-Apotheke, Talstr. 22
79102 Freiburg (Stadt), Tel.: 0761 700000
Marien-Apotheke, Am Hirschenbuckel 4
79822 Titisee-Neustadt (Neustadt), Tel.: 07651 7375

Freitag, 12.03.2010

Kur-Apotheke Kirchzarten, Hauptstr. 16
79199 Kirchzarten, Breisgau, Tel.: 07661 4333
Scheffel-Apotheke, Untere Hauptstr. 8
79843 Löffingen, Tel.: 07654 91060

Öffnungszeiten Kloster-Apotheke St. Märgen,
Tel. 2 19: Mo. - Sa., 08.30 - 12.30 Uhr; Mo., Di., Do.,
Fr., 14.30 - 18.00 Uhr. **Mittwochnachm. geschlossen.**

▼ SONSTIGE HILFSDIENSTE

Babysitterdienst: Tel. 07669 719

Notdienst für Strom: EnBW Regional AG, Regionalzentrum Rheinhausen, Tel. 0800 3629477

Mobiler Sozialer Dienst (Pflegedienst des DRK):
Behandlungspflege, Grundpflege, Hauswirtschaftliche Hilfe, Vermittlung anderer Hilfen...;
Ansprechpartner/Einsatzleitung: Anni Schwer,
Tel. 07660 920353 oder 0175 2244311.

Fachstelle Sucht (bwlV): Beratung, Behandlung, Prävention. Adolph-Kolping-Str. 19, 79822 Titisee-Neustadt, Tel. 07651 2422, Hauptstelle Freiburg: Tel. 0761 156309-0.

Kirchliche Sozialstation Dreisamtal e.V.: Grund- und Behandlungspflege, Hilfe im Haushalt, Beratung, Betreuung und Begleitung, Telefon 07661 9868-0, rund um die Uhr erreichbar.

Einsatz Dorfhelferin: 07661 7077

Essen auf Rädern: Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald, Tel. 07651 911843

Hospizgruppe Dreisamtal: 07661 3139.

Rechtsanwalt-Notdienst: Tel. 0172 7451940 (18.00 - 08.00 Uhr. Samstags, sonn- und feiertags rund um die Uhr).

Integrationsfachdienst: Beratungsstelle für schwerbehinderte, psychisch erkrankte und hörbegleitete ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber. Holzmarkt 8, Freiburg, Tel. 0761 36894-500, Fax: 0761 36894-455.

Tageselternverein Dreisamtal/Hochschwarzwald: Sprechzeiten Hochschwarzwald: Mo., 14.30 - 16.30 Uhr und nach Vereinbarung, Rathaus Neustadt, Nebengebäude 2. Stock, Tel. 07651 972051, tagesmuetter-hsw@gmx.de.

Landwirtschaftlicher Betriebsshelferdienst Südbaden e.V., St. Ulrich: Tel. 07602 9101-26

Polizei-posten Hinterzarten: Rathausstraße 6, 79856 Hinterzarten, Telefon 07652 9177-0, Fax 07652 9177-29, Email: pp.hinterzarten@pdfw.bwl.de

Bestattungen Horizonte Dreisamtal: Alfred Schwär, St. Peter, Tel. 07660 9208050

Kath. Kirchengemeinde St. Märgen, Pfarrbüro, **Tel. 9103-0,** Öffnungszeiten, Mo.: 09.30 - 11.30 Uhr, Di.: 17.00 - 19.30 Uhr, Mi./Fr.: 08.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten des Kindergarten St. Michael, Tel. 4 70: Montag bis Freitag 07.30 - 13.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrbücherei: Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Samstag 18.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten im Rathaus St. Märgen (06.03. - 12.03.2010)

Bürgermeisteramt:

Montag, Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	nachmittags geschlossen 08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Gemeindekasse:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Di., Mi., Fr.	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	nachmittags geschlossen 08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Tourist-Information:

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 Uhr nachmittags geschlossen
------------------	---

(GBI. S. 698) hat das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald durch Frau Breul und Herrn Riesterer die Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2004 bis 2007 einer überörtlichen Prüfung unterzogen.

Die Prüfung hat sich - soweit zulässig - auf einzelne Sachgebiete und auf Stichproben beschränkt.

In die sachliche Prüfung wurden auch Verwaltungsvorgänge bis zur Gegenwart einbezogen. Unwesentliche Feststellungen wurden - soweit möglich - bereinigt. Von einer Prüfung der bestimmungsgemäßen Verwendung von Zuweisungen öffentlicher Aufgabenträger ist insoweit abgesehen worden, als sich die bewilligenden Stellen selbst die Prüfung vorbehalten haben (Vermeidung von Doppelprüfungen).

Von einer Schlussbesprechung wurde jedoch abgesehen.

Auszüge aus dem Bericht:

Die Leistungs- und Investitionskraft des Verwaltungshaushaltes ist im Vergleich zum vorangegangenen Prüfungszeitraum wieder zurückgegangen. Während im vorigen Prüfungszeitraum (1999 - 2003) noch durchschnittlich 264 000 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden konnten, betrug die Zuführung im jetzigen Prüfungszeitraum durchschnittlich nur noch 227 000 Euro. War im Jahr 2004 unter Berücksichtigung einer Umkehrzuführung lediglich eine Zuführung von 51 000 Euro (= Tilgung) zu verzeichnen, erhöhte sich die Zuführungsrate in den drei Jahren von 2005 bis 2007 auf durchschnittlich 286 000 Euro.

Die nach Abzug der ordentlichen Kredittilgungen und Kreditbeschaffungskosten verbliebene Nettoinvestitionsrate als wichtigste Kennzahl zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Haushalts betrug durchschnittlich 172 000 Euro, was einem Betrag in Höhe von rund 90 Euro pro Einwohner und Jahr entspricht. Dies stellt einen Rückgang gegenüber den Zahlen des vorangegangenen Prüfungszeitraumes dar (durchschnittliche Nettoinvestitionsrate von 213 000 Euro bzw. 115 Euro pro Einwohner und Jahr).

Entwicklung der Verschuldung

Insgesamt hat sich die Verschuldung der Gemeinde St. Märgen von 2 065 TEUR (01.01.2004) auf 2 021 TEUR (31.12.2007) leicht reduziert.

Allerdings mussten in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 Kredite in Höhe von 100 TEUR bzw. 78 TEUR aufgenommen werden.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt zum Ende des Prüfungszeitraumes rd. 1 065 Euro pro Einwohner (1 090 Euro im vorangegangenen Prüfungszeitraum). Im Vergleich zu dem Durchschnittswert der Gemeinden vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg (423 UR/Einwohner) liegt die Verschuldung damit um ca. das Zweieinhalbfache höher.

Stand der allgemeinen Rücklage

In den ersten drei Jahren des Prüfungszeitraums lag die allgemeine Rücklage beim Stand von 62 bzw. 63 TEUR, was in etwa der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage entspricht. Im Jahr 2007 konnten der allgemeinen Rücklage 89 TEUR zugeführt werden, so dass im Jahr 2007 der Stand von 152 TEUR erreicht wurde.

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung war im Prüfungszeitraum stets vorhanden.

Entwicklung wesentlicher Einnahme- und Ausgabearten

Grundsteuer A und B

Bei einem Hebesatz von 450 v.H., der zuletzt 1998 verändert wurde, konnten die Einnahmen aus der Grundsteuer A von 37.000 Euro im Jahr 2004 auf 41 000 Euro im Jahr 2007 gesteigert werden.

Die Einnahmen der Grundsteuer B stiegen von 146 000 Euro (2003) auf 165 000 Euro (2007), was im Wesentlichen auf die Hebesatzerhöhung von 300 v.H. auf 340 v.H. im Jahr 2006 zurückzuführen ist.

Zur Finanzierung des Verwaltungshaushaltes tragen die Grundsteuern A und B jahresdurchschnittlich rd. 8 % bei.

Das Aufkommen der Gewerbesteuer reichte von 127 000 Euro im Jahr 2004 über 217 000 Euro und 203 000 Euro bis hin zu 177 000 Euro im Jahr 2007. Galt für 2004 noch der Hebesatz von 330 v.H., wurde dieser ab 2005 auf 340 v.H. erhöht.

Die Gewerbesteuereinnahmen machten durchschnittlich rd. 7 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes aus.

Einkommensteueranteil

Die Einnahmen aus dem Einkommensteueranteil stiegen leicht von 371 TEUR auf 421 TEUR. Durchschnittlich betragen die Einnahmen 385 TEUR. Der prozentuale Anteil an den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes beträgt 15,1 %.

Umsatzsteueranteil

Der Umsatzsteueranteil beträgt durchschnittlich rd. 24 TEUR und entspricht 1,0 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen stiegen im Prüfungszeitraum um insgesamt 207 TEUR von 474 TEUR auf 681 TEUR. Der Anteil am Verwaltungshaushalt beträgt 22,8 %.

Familienleistungsausgleich

Die Einnahmen aus dem Familienleistungsausgleich stiegen von 30 TEUR auf 35 TEUR. Sie nehmen lediglich einen Anteil von 1,2 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ein.

Insgesamt betrachtet stehen der Gemeinde zum Ende des Prüfungszeitraumes aus den Finanzausgleichsleistungen 315 TEUR mehr Einnahmen als zu Beginn des Prüfungszeitraumes zur Verfügung. Es zeigt sich, dass die Gemeinde St. Märgen immer abhängiger von den Zahlungen des Landes wird.

Gewerbsteuerumlage

Die Gewerbsteuerumlage beträgt durchschnittlich rd. 40 TEUR. Sie verläuft aufgrund der sich ändernden Umlagesätze im Vergleich zur Gewerbesteuer nicht kontinuierlich.

Finanzausgleichumlage

Die Finanzausgleichumlage beträgt durchschnittlich rd. 247 TEUR und liegt regelmäßig bei rund 10 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Kreisumlage

Die Kreisumlage stieg von 388 TEUR auf 431 TEUR. Die Ausgaben betragen durchschnittlich 16 % des Verwaltungshaushaltes.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand stieg von 610 TEUR im Jahr 2004 auf 874 TEUR im Jahr 2007, auffallend die Steigerung von 678 TEUR im Jahr 2006 auf 874 TEUR im Jahr 2007. Wie schon im letzten Prüfbericht angemerkt, muss die Gemeinde St. Märgen bestrebt sein, durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand auf das notwendige Maß zu beschränken.

Personalkosten

Die Personalkosten betragen im Prüfungszeitraum durchschnittlich 608 TEUR, was einem Anteil von rund 24 % der bereinigten Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes entspricht. Im Vergleich zum vorangegangenen Prüfungszeitraum (570 000 EUR) bedeutet dies eine Steigerung um 38 TEUR, die insbesondere auf tariflichen Lohnsteigerungen beruht.

Die Personalkosten pro Einwohner stiegen von rd. 307 EUR auf rd. 321 EUR. Im Vergleich zu den Personalausgaben für kreisangehörige Gemeinden zwischen 1 000 und 3 000 Einwohnern, welche im Jahr 2007 338 EUR pro Einwohner betragen, liegt die Gemeinde St. Märgen noch darunter.

Kostenrechnende Einrichtungen

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen wurden - insbesondere im Bereich der Forstwirtschaft - gute Kostendeckungen erzielt und damit dem Vorrang der speziellen Entgeltlichkeit (§ 78 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 GemO) Rechnung getragen.

Realsteuer-Istaufkommen

Die Prüfung der Realsteuereinnahmen in den Jahren 2004 bis 2007 hat ergeben, dass das Istaufkommen mit den Meldungen an das Statistische Landesamt übereinstimmt hat.

Ebenfalls wurden bei der Meldung zur Gewerbesteuerumlage keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Auch bei den kurtaxpflichtigen Übernachtungen hat die Meldung an das Statistische Landesamt mit den aktenkundigen Zahlen übereingestimmt.

Finanzierung der Investitionen

Im Prüfungszeitraum hat die Gemeinde St. Märgen für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und Zuweisungen für Investitionen insgesamt rd. 2 576 TEURO ausgegeben.

Die Investitionsausgaben sind zu 42 % günstig mit Eigenmitteln finanziert worden, durch Zuweisungen und Zuschüsse konnten rd. 52 % der Investitionen abgedeckt werden. Kreditaufnahmen wurden für rd. 6 % der Ausgaben benötigt.

In der Finanzplanung der Gemeinde St. Märgen sind größere Maßnahmen lediglich im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung (Feuerschutz), Gemeindestraßen und für Städteplanung/ Bauordnung vorgesehen. Das Investitionsprogramm und seine Finanzierung erscheinen aus heutiger Sicht insgesamt tragbar. Gleichwohl muss die Gemeinde, soweit vertretbar und geboten, weiterhin um eine wirksame Ausgabenbegrenzung und um konsequente Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen bemüht sein. Aufgrund der allgemeinen Unwägbarkeiten und Risiken in der weiteren Entwicklung der Kommunalfinanzen sollte sich die Umsetzung des Investitionsprogramms vor allen Dingen an der Eigenfinanzierungskraft d.h. der Nettoinvestitionsrate orientieren. Abschließend wurde vermerkt, dass sich im Prüfungszeitraum von 2004 bis 2007 keine

Beanstandungen mit wesentlichen finanziellen Auswirkungen ergeben haben.

Über die weiteren Prüfungsfeststellungen wurde der Gemeinderat entsprechend § 114 Abs. 4 GemO bereits in der nö. Sitzung vom 12. Januar 2010 unterrichtet.

Der Gemeinderat nahm den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmte den vorgelegten Anträgen einstimmig zu.

- a) Antrag zum Einbau einer Dachgaube sowie eines Balkons an der Südseite im Dachgeschoss, Flurstück Nr.: 13/12 (Talweg)
- b) Antrag zur Erweiterung der vorhandenen Dachgaube und Anbringen einer Aufdachdämmung, Flurstück Nr. 91/17 (Klausenweg)

Bekanntgaben

- a) zwischen dem Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V., Freiburg, vertreten durch den Vorstand und den politischen Gemeinden im Einzugsbereich der Sozialstation Dreisamtal: Buchenbach, Kirchzarten, Oberried, Stegen, St. Peter, St. Märgen, wurde im Caritasverband eine Bera-

tungsstelle für ältere Menschen eingerichtet. Die entsprechende Vereinbarung zur Schaffung und Finanzierung dieser Beratungsstelle wurde zwischenzeitlich von den Gemeinden unterzeichnet. Die Gemeinden fördern die Beratungsstelle durch einen Betrag von 0,70 Cent pro Einwohner.

- b) Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat die Gemeinde St. Märgen in einem Schreiben um Mithilfe bei der Suche für Unterkunftsöglichkeiten für Flüchtlinge gebeten.
- c) Eilentscheidung des Bürgermeisters
Bürgermeister Waldvogel gab dem Gemeinderat bekannt, dass die Kleinschneefräse „Rapid“ durch eine neue Maschine ersetzt werden musste. Die bisherige, im Jahr 1997 beschaffte Maschine, wurde defekt. Die Kosten einer Reparatur wurden mit ca. 2 500,- € genannt. Aus diesem Grunde wurde eine neue Maschine des gleichen Typs, da Anbaugeräte noch vorhanden sind, beschafft. Kaufpreis nach Rücknahme der defekten Maschine ca. 7 500,- €.



Für unsere Mitbürger NOTIERT

Fundbüro

1 Geldbetrag, gefunden am 24.02.2010 auf dem Friedhof.

Abt-Steyrer-Schule St. Peter: Hauptschule... und dann? Wege und Chancen

Zum **Informationsabend am Donnerstag, 04. März 2010**, 20.00 Uhr, lädt die Schule Hauptschüler, Realschüler und deren Eltern aus St. Märgen, St. Peter und der Region ganz herzlich ein. Sehr interessant wird dieser Abend aber auch für Eltern unserer Grundschüler. Interessante Informationen und Erfahrungen erteilen:

Frau Oberstudienrätin Dr. Claudia Stehle vom Hans-Thoma-Berufsschulzentrum Titisee-Neustadt (Erwerb der mittleren Reife, des Abiturs bzw. der Berufsausbildung im „Dualen System“), die **Bürgermeister Rudolf Schuler** (St. Peter) und **Josef Waldvogel** (St. Märgen) und die **ehemaligen Schüler der Hans-Thoma-Schule**, **Andreas Schuler** (St. Märgen) und **Simon Weber** (St. Peter). Von guten Erfahrungen mit Schülern der zweijährigen Berufsfachschule können die **Handwerksbetriebe** von **Clemens Rohrer** (Holzbau Rohrer St. Peter) und **Bernhard Wehrle** (Metallbau Wehrle St. Märgen) berichten.

Lassen Sie sich diesen Informationsabend nicht entgehen!

Kinderkleidermarkt in St. Märgen

Am **Samstag, den 06. März** findet in der Schwarzwaldhalle St. Märgen von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr der diesjährige Frühlings-Kinderkleidermarkt statt. Wir bieten übersichtlich sortiert Kinderkleidung, ein umfangreiches Spielwareangebot und alles rund ums Kind/Baby an. Stärken können sie sich mit Kaffee, Kuchen und Waffeln- gerne auch zum Mitnehmen. Wer Kleidung/Spielwaren etc. selbst abgeben möchte, kann sich hierfür im Rathaus oder Tankstelle Faller Etiketten abholen.

Auf dem Vorplatz der Schwarzwaldhalle können Kinder Spielwaren (keine Kleidung) verkaufen. Hierfür wird keine Haftung übernommen.

Der Erlös dieses Kinderkleidermarktes kommt aus aktuellem Anlass der Aktion „Südbaden hilft“ Haiti zugute.

Das KKM-Team: Tel. 07669 939565, Faller u. Tel. 07660 1236, Hummel

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg - Regionalzentrum Freiburg

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus Titisee-Neustadt ist **am Mittwoch, den 10. März 2010**. Sprechzeiten: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr.

Anmeldung im Rathaus Titisee-Neustadt unter Tel. 07651 206-0 erforderlich!

Auskunfts- und Beratungsstelle Freiburg, Heinrich-von-Stephan-Straße 3, 79100 Freiburg, Tel. 0761 20707- 11

Wehrdienstberatung

Donnerstag, 11.03.2010, 14.00 - 17.00 Uhr, im Rathaus Neustadt, Pfauenstr. 2. Telefonische Terminvereinbarung unter 0761 3194258 oder 3194259.

Blutspender bringen Licht ins Dunkel

Schwerstkranken in Ihrer direkten Umgebung sind dringend auf Ihre Blutspende angewiesen. Allein in Baden-Württemberg und Hessen werden 3 000 Blutspenden täglich benötigt. Bitte spenden Sie Blut am

Freitag, dem 12.03.2010 von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Kurhaus, Freiburgerstr. 1, 79856 Hinterzarten

Blutspender leisten einen überaus wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl. Sie erhalten als kleines Dankeschön dafür eine hell leuchtende LED-Taschenlampe, die Licht in die dunkle und trübe Jahreszeit bringt. Im Zeitraum vom 04. Januar bis zum 11. April 2010 bekommen Sie Ihre Blutspender-Taschenlampe bei einem DRK-Blutspendetermin in Baden-Württemberg oder Hessen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließender Ruhephase sowie einem kleinen Imbiss sollte eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein anderes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 1194911 und im Internet (www.blutspende.de).

Das Finanzamt Freiburg-Land Außenstelle Titisee-Neustadt informiert

Im Rahmen eines Aktionstages informiert das Finanzamt am **Samstag, dem 13. März 2010**, insbesondere über Vorteile der elektronischen Steuererklärung (ELSTER).

Wann?

13.03.2010 (Samstag), 10.00 - 16.00 Uhr

Wo?

E-Center Schmidt, Neustadt, Freiburger Straße 11

Mit der elektronischen Übermittlung der Erklärung an das Finanzamt spart sich der Steuerbürger nicht nur den Gang zur Post oder zur Behörde, sondern erfährt auch gleich die Höhe der zu erwartenden Rückerstattung.

Mit einem entsprechenden Computerprogramm kann jeder, der einen Internetzugang besitzt, die Steuererklärung bequem zu Hause ausfüllen und gleich online an sein Finanzamt versenden.

Als Computerprogramme bieten sich entweder die kostenlose Software „ElsterFormular“ oder kommerzielle Steuerprogramme an. Elster-Formular kann über www.elsterformular.de heruntergeladen werden. Die CD „Elster-Formular“ ist bei jedem Finanzamt kostenlos erhältlich.

Alle Programme haben den großen Vorteil, dass sie das Ausfüllen der Formulare entscheidend erleichtern und durch eine ausgefeilte Verschlüsselungstechnik die sichere Übermittlung der Daten gewährleisten. Rückfragen durch das Finanzamt werden minimiert, da bei der Eingabe eine Plausibilitätsprüfung erfolgt und so für den Bearbeiter im Finanzamt zeitraubende Überprüfungen entfallen. Elster-Erklärungen werden deshalb im Regelfall schneller bearbeitet.

Interessierte Besucher können sich an dem Aktionstag informieren über die bequeme und vorteilhafte Methode von „ElsterFormular“. Dabei werden versierte Fachleute des Finanzamts Hinweise zum Elster-Handling geben und gezielt auf Ihre Fragen zum Verfahren und der technischen Handhabung sowie zur Plausibilitätsprüfung antworten.

Daneben bieten wir Ihnen im Rahmen des ELSTER-Aktionstages Informationen u.a. zu folgendem Thema an: **Neues Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz**. Sie können aber auch Informationen zu anderen steuerlichen Themen erhalten.

Achtung Schulabgänger! Sie interessieren sich für den herausfordernden Beruf des Steuerbeamten/der Steuerbeamtin? Dann besuchen Sie doch den Infostand. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich ungezwungen und umfassend von „frisch gebackenen“ Prüfungsabsolventen quasi aus erster Hand über das Berufsbild „Steuerbeamter“ informieren zu lassen.

Weitere Informationen zu ELSTER werden unter www.elster.de oder über den Internetauftritt der Steuerverwaltung www.fa-baden-wuerttemberg.de angeboten.

Das Finanzamts-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Die Realschule Kirchzarten...

führt am **Samstag, den 13.03.2010** von 10.00 bis 14.00 Uhr einen TAG DER OFFENEN TÜR für alle Eltern der Realschule und alle Eltern der Grundschüler der Klassenstufe 4 der Grundschulen im Einzugsbereich der Realschule durch. Eingeladen sind ebenfalls alle an der Arbeit der Realschule Kirchzarten interessierten Bürger. Eingebunden in den Tag der offenen Tür sind folgende Veranstaltungen:

von 09.30 bis ca. 10.00 Uhr für alle Eltern der Realschulklassenstufe 6: Informationsveranstaltung über den Wahlpflichtbereich in der Aula des Schulzentrums.

um 10.15 Uhr für alle Eltern der Grundschulklassen 4: Eröffnung des Tages der offenen Tür mit einer Informationsveranstaltung über die Realschule allgemein und die besondere Ausprägung der Realschule Kirchzarten.

Ein genaues Veranstaltungsprogramm über alle Angebote wird allen Eltern der Realschule und allen Eltern der Grundschüler Klassen 4 des Einzugsgebietes über die jeweilige Schule ausgehändigt.

Für Verpflegung sorgen verschiedene Klassen mit tatkräftiger Unterstützung durch ihre Eltern.

Anmeldung an der Realschule Kirchzarten für Grundschüler der Klassen 4:

Dienstag, 30.03.2010 und **Mittwoch, 31.03.2010**, jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr, zur Anmeldung bitte mitbringen: 1. Geburtsurkunde, 2. Original der Grundschulempfehlung.

Forstpflanzen-Sammelbestellung der Forstbetriebsgemeinschaften

Für die Frühjahrspflanzung führen die Forstbetriebsgemeinschaften eine Sammelbestellung durch. Interessenten wenden sich bitte bis zum **19. März 2010** an ihren zuständigen Revierförster oder an den Forstbezirk Kirchzarten, Tel. 0761 2187-5183.



Entspannungsmethode für Kinder von 6 bis 8 Jahren

Nach dem Motto "Ich spanne meine Muskeln an, damit ich mich entspannen kann". Durch "Halten und Los lassen" bestimmter Muskelgruppen lernen die Kinder zur "Ruhe" zu kommen und den eigenen Körper bewusst wahrzunehmen. Alle Übungen sind altersgerecht an die Methode der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson angelehnt. Reisen durch den Körper sowie altersgerechte Fantasiereisen führen die Kinder zu den "Inseln der Entspannung". Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder auf dieser Reise zu begleiten.

Leitung: Peter Maier

8 Termine, montags ab 08. März von 15.00 bis 15.45 Uhr, Schule St. Märgen, Aula

Hausschuhe stricken und verfilzen

Strickfilzen ist ganz einfach: Man braucht Wolle, Stricknadeln und los geht es. Unsere Kursleiterin gibt Ihnen an diesem Abend zusätzlich wertvolle Tipps. Im Schaufenster des Bauernladens "Tännle's Kartoffelkiste" in St. Märgen sind bereits einige Hausschuhe ausgestellt, die Sie an diesem Abend unter fachkundiger Anleitung nachstricken können.

1 Termin am Montag, ab 08. März von 19.00 bis 22.00 Uhr, Schule St. Märgen, VHS-Unterrichtsraum

Französisch für den Urlaub

Wir machen uns vertraut mit ersten wichtigen Sätzen zu den Themen: Kennenlernen, Einkaufen, sich in einer fremden Umgebung zurecht finden und Essen gehen. Anhand von einfachen Dialogen erarbeiten wir uns einen Wortschatz und grammatische Strukturen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Spaß am Sprechen und abwechslungsreiche Grammatikspiele. Der Kurs ist geeignet für all diejenigen, die selbst verreisen möchten oder mit französisch sprechenden Gästen zu tun haben.

Leitung: Petra Reif

10 Termine, mittwochs ab 10. März von 19.00 bis 20.30 Uhr, Schule St. Märgen, VHS-Unterrichtsraum

Theater spielen ist donnerstags

Den Spaß am Theaterspielen und an der Bewegung sollte man sich so oft wie möglich gönnen. Wer hat sich nicht schon mal absichtlich verstellt oder zum Spaß jemand anderen nachgemacht? Und wer hat in unserer kopflastigen Welt nicht ab und zu mal Lust nach stärkerem körperlichem oder stimmlichem Ausdruck? An acht Abenden werden wir diesen Spaß haben. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und eine Isomatte.

Leitung: Anja Fallner

10 Termine, donnerstags ab 11. März von 20.00 bis 21.30 Uhr, Schule St. Märgen, Aula

Eine qualifizierte und abwechslungsreiche Gymnastik...

erhalten Sie immer freitags von unserem Leitungsteam Martin, Susanne, Steffen und Uta. Denn unsere Dozenten sind ausgebildet in den Fachbereichen Sporttherapie und Präventionssport! Deshalb sind unsere Gesundheitskurse von den meisten Krankenkassen als Präventionsmaßnahme anerkannt und werden bezuschusst: Sie zahlen

die Kursgebühr im Voraus an die VHS und erhalten von uns am letzten Kursabend eine Teilnahmebestätigung, die Sie bei Ihrer Krankenkasse einreichen können!

Neue Kurse beginnen am Freitag, 12. März. Sie finden an 14 Terminen, jeweils freitags zur gleichen Zeit in der Turnhalle der Schule in St. Märgen statt:

Wirbelsäulengymnastik für jung und alt: von 17.00 bis 18.00 Uhr

Rückengerechter Fitnessmix: von 18.00 bis 19.00 Uhr
Rückentraining - Pilates: von 19.15 bis 20.15 Uhr
Rückengerechte Ausgleichsgymnastik: von 20.30 bis 21.30 Uhr

Anmeldungen für alle Kurse nimmt die VHS in St. Märgen, Telefon 07669 486 oder per Fax unter 07669 9218007 entgegen!

TOURIST-INFORMATION

Veranstaltungen

Mittwoch, 03.03.2010

10.00 - 13.00 Uhr, St. Märgen

Winter in St. Märgen - Schneeschuhlaufen - Geführte Tour

Auf gewalzten Pfaden, verschneiten Wiesen und Wäldern durchqueren wir die Schwarzwaldlandschaft. Mit St. Märgener Begrüßungstrunk

Kosten 15 Euro pro Person. Inklusive Schneeschuhe und St. Märgener Begrüßungstrunk.

Samstag, 06.03.2010

15.30 Uhr, St. Märgen

Ski-Club Vereinsmeisterschaften nordisch

Ski-Club Vereinsmeisterschaften nordisch in freier Technik ab S12

Sonntag, 07.03.2010

10.00 - 13.00 Uhr, St. Märgen, Kloster Museum, Rathausplatz 1

Kloster Museum - Landschaft, Kunst, Uhrengeschichte

Die Klosterkirche - der Klosterbildhauer Matthias Faller - die Schwarzwälder Uhr - eine Reise ins Uhrenland - Schwarzwälder Hinterglasmalerei, Führung an den Öffnungstagen 11.00 Uhr

Mittwoch, 10.03.2010

10.00 - 13.00 Uhr, St. Märgen

Winter in St. Märgen - Schneeschuhlaufen - Geführte Tour

Auf gewalzten Pfaden, verschneiten Wiesen und Wäldern durchqueren wir die Schwarzwaldlandschaft. Mit St. Märgener Begrüßungstrunk

Kosten 15 Euro pro Person. Inklusive Schneeschuhe und St. Märgener Begrüßungstrunk.

Hochschwarzwald Card - ein innovatives Vermarktungs- und Produktinstrument

Liebe Gastgeber in St. Märgen,

das Werben um Gäste ist ein zentrales Anliegen unserer 10 Hochschwarzwaldgemeinden. Dazu bedarf es auch Mut, neue Wege zu beschreiten. Wir stehen gerade im Tourismusbereich in einem starken Wettbewerb

mit anderen Regionen. Deshalb dürfen wir nicht stehen bleiben.

Die Hochschwarzwald Card bietet eine gute Chance, wieder einen Schritt weiterzukommen. Ich möchte Ihnen deshalb den Aufruf von Bürgermeister Hansjörg Eckert nicht vorenthalten, dessen Inhalt ich uneingeschränkt teile. Gehen Sie mit uns gemeinsam neue Wege, damit der bisherige Weg nicht eines Tages in einer Sackgasse endet.

Ihr Josef Waldvogel, Bürgermeister

Seit dem Sommer letzten Jahres befasst sich die Hochschwarzwald Tourismus GmbH mit der „Hochschwarzwald Card“. Sie soll nach dem Muster von Oberstaufen und Bad Hindelang auch bei uns eingeführt werden. Mit der Hochschwarzwald Card erhalten die Gäste ein komplettes Freizeitangebot „all inklusive“. Sie enthält über 40 Angebote, die der Gast dann „kostenlos“ nutzen kann. Angefangen vom neuen Badeparadies Schwarzwald, den bestehenden Hallenbädern und Freibädern im Hochschwarzwald, der Feldbergbahn, der Hasenhornbahn und des Coaster, dem Steinwasenpark, den Bootsbetrieben am Titisee, den Tennisplätzen, dem Bogensportzentrum Eisenbach u.a.m. Im Winter kommen die Liftbetriebe im Hochschwarzwald dazu. In vielen Veranstaltungen informierten die HTG und Berater Andreas Feustel aus Oberstaufen die Leistungsanbieter.

Wir sehen in dieser Karte eine einmalige Chance für den Hochschwarzwald in der Vermarktung und in der Produktdarstellung. Damit haben wir mit diesem größten Angebot in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal! Dieses einzigartige Freizeitprogramm hilft insbesondere den Vermietern, die über keine oder nur eine eingeschränkte Freizeiteinrichtung im eigenen Hause verfügen. Sie können neben ihren schönen Zimmern und dem kulinarischen Angebot nun etwas bieten, das in dieser Größenordnung einmalig ist.

Der Gast kann im Sommer und im Winter täglich attraktive Einrichtungen nutzen. Er hat somit einen beispiellosen Mehrwert. Er braucht nicht mehr für jeden Eintritt und für jede Leistung gesondert bezahlen!

Wir sind uns im Klaren, dass dieses Angebot nicht für alle Leistungsträger geschneidert ist, aber für die meisten! Die Chipkarte ist für den Gastgeber, wie für den Gast, einfach zu handhaben.

Immer wieder hören wir, dass Stammgäste ausbleiben und man auf neue Gäste angewiesen ist. Mit dieser Karte und mit den zur Verfügung stehenden Werbemitteln wird es der Hochschwarzwald Tourismus GmbH möglich sein, neue Gäste-schichten anzusprechen und neue Quellmärkte zu erschließen. Diese Chance müssen wir für unseren Tourismus nutzen, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein!

Ihr Hansjörg Eckert, Bürgermeister

Gästeehrung

Familie Wolf aus Leichingen konnte dieser Tage für 30-jährigen Aufenthalt bei Familie Klaus im Haus Marlies von Léon van Pruijssen; Infostelle St. Märgen geehrt werden.

Die Gemeinde und die Hochschwarzwald Tourismus GmbH bedanken sich für die Treue und Verbundenheit und wünscht noch viele angenehme Aufenthalte in St. Märgen. Ein Dank geht auch an die engagierten Gastgeber.



Von links: Familie Wolf, Marlies Klaus

KIRCHEN

Katholische Frauengemeinschaft

Der diesjährige **Weltgebetsstag der Frauen** findet am **05. März 2010** um 19.30 Uhr in Eschbach statt. Treffpunkt zum Bilden von Fahrgemeinschaften ist am Parkplatz Dorfmitte. Abfahrt um 18.45 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich alle Frauen zur gemütlichen Einkehr im Hirschen in Stegen.

Am **14. März 2010** gestalten wir um 15.00 Uhr die **Kreuzwegandacht**. Bei schönem Wetter gehen wir den Kreuzweg zur Ohmenkapelle. Hierzu laden wir alle ganz herzlich ein.



Altenwerk

Wir laden ein zu folgenden **Altenwerknachmittagen**: Am **Montag, 08. März 2010**, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal wird uns Herr Karl Harter einen Vortrag halten zum Thema „**Leben und Arbeiten auf dem Wald in frühen Zeiten**“.

Es ist ja immer wieder schön, in Erinnerungen an Vergangenes zu schwelgen.

Am **Montag, 22. März 2010**, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal (Spieltermin) wollen wir dann im Rahmen eines Erzählnachmittages selbst einander von früher erzählen, Lustiges und Ernstes, was es auch sei. Zu diesen beiden Nachmittagen laden wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich ein. Beim Altenwerk gibt's keine Mitgliedschaft!

Wir machen darauf aufmerksam, dass bereits **Ende März Anmeldeschluss** ist für die Fahrt zu den **Freilichtspielen in Ötigheim am 20. Juni 2010**. Interessenten mögen den Termin bitte beachten!

Familienfreizeit der Seelsorgeeinheit St. Märgen - St. Peter

Vom **04. bis 10.09.2010** planen wir eine Freizeit für Familien im Ferienhaus Pfanzelt in Weitnau im Oberallgäu.

Nähere Informationen (Kosten etc.): www.kath-st-peter.de/programme-plaene-termine-html oder im Pfarrbüro St. Peter (Tel. 07660 930110) bzw. bei Vikar Stefan Meisert (Tel. 07660 9301111).

In den Kirchen der SE liegen auch entsprechende Flyer auf. Es sind noch wenige Plätze frei.



BERICHTE DER VEREINE

Jugendaustausch Erdeven - St. Märgen 13.02. - 20.02.2010

Fastnacht, Schnee und schönstes Winterwetter: günstiger konnten die Bedingungen nicht sein, um unsere 14 jugendlichen Gäste und ihre 4 Betreuer eine abwechslungsreiche und schöne Woche bei uns in St. Märgen erleben zu lassen. Noch beeindruckt vom Fackelumzug am Sonntag bei den Schuttig in Elzach und dem Rosenmontagsumzug in Freiburg durften sich unsere Gäste am Fasnet-Dienstag selbst verkleiden und mittags mit den Ministranten, abends dann mit dem Partnerschafts-Verein beim Bunten Abend im Pfarrsaal spielen, essen, Bilder anschauen und feiern. Der zweite Teil der Woche stand dann ganz im Zeichen des Schnees und des Wintersports. War die Schneetauglichkeit der Gäste bei einer fröhlichen Winter-Olympiade mit Spielen und Skulpturen-Wettbewerb bereits getestet worden, hieß es nun für zwei Tage selbst auf den "Brettern, die die Welt bedeuten"(!), Talente zu entdecken. Dank freundlicher und geduldiger Helferinnen konnten am Ende auch diejenigen Kinder, die zuvor noch nie auf Skiern gestanden hatten, mehr als passabel die Hänge hinunter kurven. Am Freitag musste dann die ganze Gruppe während einer Führung an der Adlerschanze in Hinterzarten durch den Schnee den Hang und die vielen Stufen im Turm hinaufklettern. Belohnt wurden alle mit einem atemberaubenden Ausblick, der allerdings auch noch mehr Respekt für die Leistungen der Skispringer eingeflößt hat. Nach einem anschließenden Stadtbummel in Freiburg klang diese schöne

Woche abends mit einer Fackelwanderung und gemütlichem Beisammensein aus, wobei sogar in französisch-deutscher Koproduktion musiziert und gesungen wurde! Wie immer gab es am Samstagmorgen einen tränenreichen Abschied, verbunden mit der Hoffnung, sich bald wiederzusehen.

Der Partnerschaftsverein dankt von Herzen: allen Gastfamilien, ohne deren Gastfreundschaft und Hilfe der Jugendaustausch nicht stattfinden könnte, den Ministranten für die nette Einladung, den Striebele-Bäckerinnen am Bunten Abend, dem Kirchenchor für die tolle Fasnetdekoration im Pfarrsaal, den Skilehrerinnen, der Gemeinde für ihre Unterstützung und nicht zuletzt dem Gasthaus Felsenstüble für den gebahnten Winterwanderweg am Immenbühl, auf dem unsere Freunde eine abendliche Schlittenfahrt machen konnten, die sie nie vergessen werden!
Für das Vorstandsteam: Aurelia von Flotow

Einladung:

für die Woche vom **21.08. - 28.08.2010** sind St. Märgener Jugendliche ab 13 Jahren ganz herzlich eingeladen, in Erdeven eine Woche am Meer zu verbringen. Bitte habt keine Angst vor Sprachschwierigkeiten, die Erfahrung zeigt, dass ihr auch ohne Sprachkenntnisse viel Spaß miteinander habt. Fragt Eure beste Freundin / Euren besten Freund, denn Ihr seid immer zu zweit in einer Familie untergebracht! (Wenn Platz übrig ist, können auch Freunde aus anderen Gemeinden mitkommen). Ebenso suchen wir Erwachsene, die Lust haben, die Kinder mit gemietetem Minibus nach Erdeven zu fahren und dort zu begleiten. Die Fahrtkosten betragen 150,- Euro

pro Person. Anmeldeformulare sind bei der Touristinfo erhältlich. Anmeldeschluss ist der 31.03.2010. Fragen beantworten gerne: Cordula Löffler, Tel.: 1228, Verena Möst, Tel.: 1236, Angela Pfändler, Tel.: 1322.

Schwarzwaldverein St. Märgen

Mitgliederversammlung am Freitag, 05. März 2010, 19.30 Uhr, im Hotel Hirschen. Nach den Regularien folgt eine Foto-Präsentation „St. Märgen im Wandel der Zeit“ mit alten Häusern, Ortsansichten und Menschen von St. Märgen aus dem Archiv von Albert Hog u.a.

gez. Adelbert Heitzmann, Vorsitzender

Ski-Club St. Märgen

Samstag, 06.03.2010, 15.30 Uhr **Vereinsmeisterschaften** nordisch. Teilnahmeberechtigt: alle Klassen. Ab Klasse S 12 Laufstil: freie Technik. Bis S11 Laufstil: klassisch. Anmeldungen ab 14.00 Uhr am Start. Bei unsicherer Wetterlage bitte Rückruf unter Tel.: 1312 oder Tel. 346 oder www.ski-club-st-maergen.de.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Aktiven: Jonas Löffler und Mechthilde Löffler. Bei den deutschen Langlaufmeisterschaften in Oberhof gewann Jonas Löffler im 10 km Langlauf - Klassisch - die Bronze Medaille und mit der Staffel Schwarzwald Staffel-Silber.

Im Rennen 15 km Verfolgung am Vortag gab es für Jonas einen 5. Platz. Mechthilde Löffler gewann erneut den Albtäler Skimarathon über 42 Kilometer.

SV und SC St. Märgen - Fit in den Frühling

Ein motivierendes Herz-Kreislauf-Training, das Kraft und Ausdauer steigert, abwechslungsreiche funktionelle Gymnastik, die die Koordination verbessert und Verspannungen löst, erwartet Sie in diesem Kurs. Kommen Sie und machen Sie mit, Ihrer Beweglichkeit neuen Schwung zu geben, um zu einem besseren Körpergefühl zu gelangen. Entspannung am Schluss der Stunde bilden einen weiteren Schwerpunkt. Info und Kursleitung: Margarita Rees-Ketterer, P-Lizenz in Haltung und Bewegung, VHS-Physiotherapeutin, Tel. 07669 1390. Beginn: **Montag, 08.03.2010**, 19.30 Uhr - 20.45 Uhr, 10 Termine, Turnhalle St. Märgen. Kosten: Auf Spendenbasis



Termine der Freiwilligen Feuerwehr St. Märgen

08. März
19.30 Uhr, Probe, Gruppe 2/3

BLHV Ortsverein St. Märgen

Zu unserer **Jahresversammlung** am **Dienstag, den 09.03.2010** um 20.00 Uhr im Hotel Löwen in St. Märgen laden wir alle Mitglieder und alle, die sich mit dem Ortsverein verbunden fühlen, herzlich ein.

Die Vorstandschaft

Das Akkordeonorchester Chill Out St. Märgen e.V. ...

hält am **Samstag, den 13. März** um 19.30 Uhr im Gasthaus Hirschen in St. Märgen ihre diesjährige **Generalversammlung** ab. Dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung durch die Vorstandschaft
- 2.) Tätigkeitsbericht der Schriftführerin
- 3.) Tätigkeitsbericht der Dirigentin

- 4.) Vorstellung des neuen Dirigenten
- 5.) Kassenbericht
- 6.) Bericht der Kassenprüfer
- 7.) Entlastung der Vorstandschaft
- 8.) Verschiedenes
- 9.) Wünsche und Anträge

Trachtenkapelle St. Märgen e.V.

Zu unserer diesjährigen **Generalversammlung** am **19. März 2010** um 20.00 Uhr im Hotel Hirschen laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 01) Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 02) Totenehrung
- 03) Bericht des Vorsitzenden
- 04) Bericht des Schriftführers
- 05) Bericht des Rechners
- 06) Bericht der Kassenprüfer + Entlastung des Rechners
- 07) Entlastung der Vorstandschaft
- 08) Satzungsänderung
- 09) Bericht zum Probenbesuch
- 10) Neuwahlen
- 11) Wünsche und Anträge

gez. Manfred Herrmann, 1. Vorsitzender

INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Vortrag im Bildungswerk St. Peter

„Peru 2009“ unter dieser Überschrift berichten Hermann Goßmann und die Perugruppe St. Peter aus Peru, aus unserer Partnerpfarre und vom Besuch aus Andahuaylas im vergangenen September. Viele Bilder erzählen von der aktuellen Situation und davon, wie eine anregende und den Alltag bereichernde Partnerschaft gelebt wird.

Das Bildungswerk St. Peter lädt herzlich ein am **Montag, den 08. März 2010** um 20.00 Uhr ins Pfarrheim St. Peter.

Gut leben mit Demenz

Unter diesem Motto veranstaltet die Birkenhof-Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, ansässig in Kircharten-Burg, einen **Informationsabend: Dienstag, 09. März 2010**, 19.00 Uhr, im Ökumenischen Zentrum Stegen, Dorfplatz 14. Anschließend sind Gespräche in kleinen Gruppen möglich; Eintritt ist frei.

Veranstalter: Gemeinnütziger Verein Labyrinth - Wohn- und Lebenshilfe für Menschen mit Demenz e.V.

Nähere Informationen unter www.labyrinth-freiburg.de oder Tel. 0151 59093579. Regelmäßige telefonische Sprechstunde: jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.00 - 20.00 Uhr.

Nächste Sprechstunde: 04. März.

Mitgliederversammlung des Vereins...

Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen und Fortschrittlicher Landwirte Titisee-Neustadt e.V. am **Donnerstag, 11.03.2010**, 19.30 Uhr, Gasthaus „Unteres Wirtshaus“ in Titisee-Neustadt / Langenordnach.

Es finden u.a. Neuwahlen statt. Danach Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: „Tiergesundheitsmanagement mit MLP“, Referent: Karlheinz Agostini.

Jedes Kind ist einzigartig

Der Fachbereich Pädagogik und Soziales im IKS lädt zu folgenden **Tagesseminaren** ein: Hochbegabte Kinder - Früherkennung und Fördermöglichkeiten, Termin: **Mittwoch, 17.03.2010**, 08.30 bis 16.00 Uhr. Mit Kindern über Tod und Sterben reden, Trauer erleben, Termin: **Mittwoch, 10.03.2010**, 08.30 bis 16.00 Uhr. Schuluntersuchung als neue Herausforderung - Sprachentwicklung von 0 bis 6 Jahren, Termin: **Mittwoch, 11.03.2010** 08.30 bis 16.00 Uhr. Puppenspiele: Tuchmarionetten- und Tischpuppenspiele, Puppen selbst gestalten. Termin: **Mittwoch, 24.03.2010**, 08.30 bis 16.00 Uhr.

Informationen: IKS Institut für Bildung und Management, Tel. 07625 918837-0, info@iks-zell.de, www.iks-zell.de.



Eltern-Kind-Kurse

Das Diakonische Werk bietet seit zwei Jahren immer wiederkehrende Angebote für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern an. So trifft man sich in **Neustadt** zum Eltern-Kind-Frühstück. In Löffingen findet ab **22.04.2010** fünf Mal 14-tägig der Eltern-Kind-Kreis statt, bei dem sich von 15.30 bis 16.30 Uhr Eltern mit ihren Kleinkindern treffen und sich austauschen. Neu ist unser Angebot in **Hinterzarten**, dort treffen sich Eltern mit ihren Kleinkindern mittwochs ab dem **14.04.** an fünf Nachmittagen von 15.00 bis 16.00 Uhr. Diese Angebote sind Teil der Elternbildung des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenbezirks im Breisgau-Hochschwarzwald und stehen in Verbindung mit dem Projekt „STÄRKE“. Kosten: 20,- € pro Kurs oder Einlösung des Elterngutscheins. Anmeldung telefonisch oder schriftlich bis 20.04.10 beim Diakonischen Werk, Hauptstr. 28, 79822 Neustadt, Telefon: 07651 9399-0 oder per Mail an inga.ravensstein@diakonie.ekiba.de.

Ende des redaktionellen Teils

